

Wesentliches vor der Buchung

Qualität steht bei uns an erster Stelle. Trotzdem wollen wir Ihnen Reisen zu erschwinglichen Preisen anbieten. Das funktioniert nur, wenn sich bei Gruppenreisen eine bestimmte Anzahl von Interessenten meldet und die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Da niemand dies garantieren kann, wir aber auch keine Abstriche bei der Qualität der Leistungen akzeptieren, kann es passieren, dass wir eine Gruppenreise absagen müssen, spätestens drei Wochen vor Reisebeginn. Damit aber Ihr Urlaub nicht einfach ausfällt, bieten wir Ihnen in diesem Fall einen neuen Termin oder ein anderes Reiseziel an.

Wenn Sie Ihren Urlaub buchen, bekommen Sie von uns eine Reisebestätigung mit einem Sicherungs-

schein der Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG. Mit Übergabe dieses Sicherungsscheines werden 20 % des Reisepreises fällig, maximal jedoch 1000 € pro Person. Den Rest des Reisepreises zahlen Sie dann zwei bis drei Wochen vor Reisebeginn. Der Sicherungsschein verkörpert die nach § 651 k Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vorgeschriebene Absicherung: Wenn Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Reiseveranstalters ausfallen, übernimmt die Versicherung die Rückzahlung des gezahlten Reisepreises sowie zusätzlich notwendige Aufwendungen für die Rückreise. Damit sind Zahlungen, die Sie auf den Reisepreis leisten, von Anfang an abgesichert.

Unsere Allgemeinen Reisebedingungen

I. Buchung, Ausführendes Luftfahrtunternehmen, Datenschutz

1. Die Buchung der Reise wird für die Studiosus Reisen München GmbH (nachfolgend Studiosus) erst verbindlich, wenn diese dem Reiseteilnehmer bzw. dem von ihm eingeschalteten Reisebüro gegenüber in Textform bestätigt worden ist. Eine durch ein Computerreservierungssystem, per E-Mail oder im Reisebüro erstellte **Vormerkungs-, Anmeldungs- oder Optionsbestätigung** ersetzt die **Reisebestätigung** durch Studiosus **nicht**. An seine Anmeldung ist der Reiseteilnehmer bis zur Annahme durch Studiosus, jedoch längstens **16 Tage ab Datum der Anmeldung gebunden** (die Zeit wird benötigt, um die Verfügbarkeit aller bestellten Leistungen zu überprüfen).

2. Der Anmelder übernimmt die volle Haftung für die Vertragspflichten von ihm angemeldeter Reiseteilnehmer Studiosus gegenüber. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Unterzeichnung einer hierauf gerichteten ausdrücklichen und gesonderten Erklärung.

3. Studiosus wird den Reiseteilnehmer über die Identität der ausführenden Luftfahrtunternehmen oder deren nachträglichen Wechsel entsprechend der EU-Verordnung Nr. 2111/2005 unterrichten.

4. Die im Zusammenhang mit der Reise erfassten Daten der Reiseteilnehmer werden ausschließlich zur Durchführung der Reise und zur Kundenbetreuung verwendet. Dazu dient bei Gruppenreisen auch eine Liste der Teilnehmer der jeweiligen Reise – alphabetisch sortiert nach Namen, Vornamen und, sofern bekannt, Wohnort oder Ort der Buchung –, die jeder Mitreisende vor Reiseantritt erhält. Falls die Aufnahme in diese Liste nicht gewünscht wird, kann dies Studiosus gegenüber gesondert erklärt werden. Im Übrigen wird auf das Widerspruchsrecht des Reiseteilnehmers nach § 28 des Bundesdatenschutzgesetzes ausdrücklich hingewiesen. Eine kurze Mitteilung an die am Ende dieser Reisebedingungen angegebene Adresse genügt für die entsprechenden Erklärungen.

II. Inhalt des Reisevertrages

1. Der Inhalt des Reisevertrages ergibt sich aus der Buchung des Reisenden und der Bestätigung von Studiosus. Soweit sich aus Buchung und Bestätigung keine andere Vereinbarung ergibt, sind Leistungsbeschreibungen und sonstige Erläuterungen zu den einzelnen Reisen einbezogen.

2. **Ändernde oder ergänzende Abreden** zu den beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit Studiosus. Sie sollten aus Beweisgründen schriftlich getroffen werden. **Reisebüros sind nicht bevollmächtigt**, von der Ausschreibung einschließlich der Reisebedingungen **abweichende Zusicherungen** zu geben oder abändernde oder ergänzende Vereinbarungen zu treffen.

3. **Vermittelt Studiosus ausdrücklich in fremdem Namen** nur einzelne Reiseleistungen, z. B. Linien- oder Charterflüge, Fährtransporte, Hotelaufenthalte für Selbstfahrer, Mietwagen etc. oder Reiseprogramme **fremder Veranstalter**, so richten sich Zustandekommen und Inhalt solcher Verträge nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und ggf. den jeweiligen Bedingungen des fremden Vertragspartners des Reisenden. Diese werden bei Vertragsschluss vorgelegt bzw. stehen auf Anforderung zur Verfügung.

III. Zahlung des Reisepreises vor Reiseantritt, Anzahlung

1. **Zahlungen auf den Reisepreis**, also auch die **Anzahlung**, sind **nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne des § 651 k BGB** zu leisten. **Dieser Sicherungsschein der Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG befindet sich innerhalb der von Studiosus erstellten Bestätigung auf der Rückseite des 1. Blattes.**

2. Nach Abschluss des Reisevertrages ist eine Anzahlung von 20 %, höchstens jedoch ein Betrag von 1000 € pro Reiseteilnehmer, fällig. Der restliche Reisepreis wird im Zeitraum **zwischen 20 und 14 Tagen vor Reiseantritt** fällig. Der genaue Zeitpunkt der Fälligkeit wird dabei in der Bestätigung festgelegt. Bei Buchungen, die weniger als 14 Tage vor Reisebeginn erfolgen, ist der gesamte Reisepreis bei Übergabe des Sicherungsscheines **sofort fällig**.

3. Sind die Voraussetzungen der Fälligkeit des Reisepreises erfüllt, so besteht ohne vollständige Zahlung kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung durch Studiosus.

4. Studiosus ist berechtigt, die **Leistung endgültig zu verweigern und Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrages** vom Reiseteilnehmer zu verlangen, wenn dieser sich mit der Zahlung des Reisepreises in Verzug befindet und die Leistungsverweigerung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist

unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (§ 323 Bürgerliches Gesetzbuch) vorher durch Studiosus dem Reiseteilnehmer angedroht worden ist.

5. Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sowie Versicherungsprämien sind sofort fällig.

IV. Vertragliche Leistungen

1. Die von Studiosus geschuldeten einzelnen vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der **Bestätigung**, ergänzt gemäß Ziffer II Absatz 1 durch die **Leistungsbeschreibung** der jeweiligen Reise, den **Reiseverlauf** und die **„Länderinformationen“ für das spezielle Reisegebiet**. Zudem gelten die allgemeinen Informationen in der Rubrik „Serviceleistungen“. Änderungen dieser Angaben bleiben durch entsprechende Mitteilungen bis einschließlich des Zuges der Bestätigung vorbehalten.

2. Unternehmungen (z. B. Theater- und Konzertbesuche, Rundflüge, Sportveranstaltungen), die in den ausführlichen Reiseverläufen als **„Gelegenheit“** oder **„Möglichkeit“** bezeichnet werden, sind nicht Bestandteil der vertraglich geschuldeten Leistungen, mit ihnen eventuell verbundene Kosten sind nicht im Reisepreis enthalten.

3. Der erste und der letzte Tag der gebuchten Reise dienen in erster Linie der Erbringung der Beförderungsleistung durch Studiosus.

V. Flugbeförderung, Rückflugbestätigung

Gestaltung und Einhaltung des Flugplans liegen im Wesentlichen im Verantwortungsbereich der Fluggesellschaften und der staatlichen Koordinierungsbehörden. Kurzfristige Änderungen von Flugzeiten, Streckenführung, ausführenden Fluggesellschaften (vgl. hierzu auch Ziffer I Absatz 3) und Fluggerät sind teilweise nicht vermeidbar. Reiseteilnehmern, die eine individuelle Reise oder eine zusätzlich individuelle Verlängerung gebucht haben, wird daher dringend empfohlen, sich vor dem Rückflug bei der Vertretung von Studiosus im Reisegebiet bzw. direkt bei der Fluggesellschaft über den genauen Zeitpunkt des Rückfluges zu informieren und den **Rückflug bestätigen zu lassen**. Im Übrigen wird hierzu auf die diesbezüglichen **ausdrücklichen Hinweise in den Reiseunterlagen verwiesen**. Eventuelle Ansprüche des Reiseteilnehmers aufgrund unzumutbarer Leistungsänderungen bleiben unberührt.

VI. Preisänderungen

1. Die Reisepreise wurden im Oktober 2008 kalkuliert. Studiosus ist berechtigt, den **Reisepreis zu erhöhen**, wenn sich unvorhersehbar für Studiosus und **nach** Vertragsschluss die nachfolgend bezeichneten Preisbestandteile aufgrund von Umständen erhöhen und neu entstehen, die von Studiosus nicht zu vertreten sind: Wechselkurse für die betreffende Reise; Beförderungskosten (insbesondere wegen Ölpreisverteuerungen); Abgaben für bestimmte Leistungen; Hafens- und Flughafenengebühren; Sicherheitsgebühren im Zusammenhang mit der Flugbeförderung; Einreise-, Aufenthalts- und öffentlich-rechtliche Eintrittsgebühren. Die Preiserhöhung ist jedoch **nur zulässig**, wenn zwischen dem Vertragsschluss und dem Beginn der Reise ein Zeitraum **von mehr als vier Monaten liegt**.

2. Der Reisepreis darf maximal um den Betrag erhöht werden, welcher der Summe der Kostenerhöhungen der konkret gebuchten Reise durch die Erhöhung der in Absatz 1 genannten Preisbestandteile seit Abschluss des Reisevertrages entspricht. Soweit einschlägige Kostenerhöhungen die Reisegruppe in ihrer Gesamtheit betreffen, werden solche zunächst auf die einzelnen ReisetTeilnehmer aufgeteilt. Je nachdem, welche Berechnung für den ReisetTeilnehmer günstiger ist, wird entweder die ursprünglich kalkulierte Durchschnittsteilnehmerzahl oder die konkret erwartete Teilnehmerzahl zugrunde gelegt. Studiosus ist verpflichtet, dem ReisetTeilnehmer auf Anforderung entsprechende Belege und Nachweise zu übermitteln.

3. Studiosus hat dem ReisetTeilnehmer eine etwaige Preiserhöhung **unverzüglich nach Kenntnis des Änderungsgrundes, jedoch spätestens bis zum 21. Tag vor Reisebeginn** mitzuteilen.

4. Erhöht sich der Reisepreis um **mehr als 5%**, so ist der ReisetTeilnehmer berechtigt, ohne Zahlung einer Entschädigung vom Vertrag zurückzutreten. Stattdessen kann der ReisetTeilnehmer auch die Rechte gemäß § 651 a Absatz 4 Satz 3 BGB (Ersatzreise) geltend machen. Der Rücktritt oder das Verlangen einer Ersatzreise **müssen unverzüglich** gegenüber **Studiosus** oder dem buchenden Reisebüro erklärt werden.

VII. Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn, Umbuchung

1. **Bei Rücktritt des ReisetTeilnehmers** vom Reisevertrag vor Reiseantritt (Storno) **kann Studiosus anstelle** der konkreten Berechnung der Rücktrittsentschädigung folgende **pauschalierte Rücktrittsentschädigung** wählen:

A. Reisen mit Linienflug zum Veranstalter- oder Sondertarif, Bahnreisen sowie Selbstanreise

..... bis inkl. 46. Tag vor Reisebeginn	5 %
ab 45. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn	8 %
ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 14. bis inkl. 8. Tag vor Reisebeginn	15 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ...	20 %

B. Reisen mit Charterflug und Busreisen

..... bis inkl. 46. Tag vor Reisebeginn	5 %
ab 45. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reisebeginn	25 %
ab 14. bis inkl. 8. Tag vor Reisebeginn	40 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ...	50 %

C. Reisen mit Billigflug und KreuzfahrtStudienreisen

..... bis inkl. 46. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 45. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn	20 %
ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reisebeginn	30 %
ab 14. bis inkl. 8. Tag vor Reisebeginn	40 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ...	50 %

D. Ausgewählte KreuzfahrtStudienreisen mit speziellem Hinweis

..... bis inkl. 46. Tag vor Reisebeginn	20 %
ab 45. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn	30 %
ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reisebeginn	40 %
ab 14. bis inkl. 8. Tag vor Reisebeginn	50 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ...	60 %

Die Rücktrittsentschädigung berechnet sich aus dem **Endreisepreis je angemeldetem ReisetTeilnehmer**. Als Stichtag für die Berechnung der Frist gilt der Zugang der Rücktrittserklärung.

Die pauschalierte Rücktrittsentschädigung ist unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und des durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen gewöhnlich möglichen Erwerbes ermittelt worden. Dem ReisetTeilnehmer bleibt es freigestellt, nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die geforderte Pauschale entstanden ist.

2. **Umbuchungen** (z. B. von ReisetTermin, Reiseziel, Unterkunft, Beförderung- oder Tarifart, bei Flugreisen auch der Buchungsklasse und der Flugverbindungen) sind grundsätzlich nur durch **Rücktritt vom Reisevertrag (Storno)** zu den in Absatz 1 genannten Bedingungen (Rücktrittsentschädigung) und nachfolgende Neuanmeldung möglich. Voraussetzung jeder Umbuchung ist die Verfügbarkeit der Leistung. Ändert sich bei Bus- und Bahnreisen **lediglich der Abreiseort**, werden bis zum 8. Tag vor Reisebeginn neben dem neu berechneten Reisepreis zusätzlich lediglich 25 € pro Person in Rechnung gestellt.

VIII. Rücktritt, Kündigung des Reisevertrages wegen besonderer Umstände

1. Wird die Reise durch **höhere Gewalt**, die bei Vertragsschluss nicht voraussehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können **sowohl der ReisetTeilnehmer als auch Studiosus** den Reisevertrag kündigen.

Der ReisetTeilnehmer muss seine Kündigung an **Studiosus** richten. Studiosus kann die Kündigung auch durch seine Reiseleiter oder örtlichen Vertreter dem ReisetTeilnehmer gegenüber erklären lassen; diese sind zur Erklärung der Kündigung **bevollmächtigt**. **Studiosus** hat die Kündigung unverzüglich nach Kenntniserlangung der Gründe, die zur Kündigung wegen höherer Gewalt berechtigen, zu erklären.

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten im Falle der Kündigung ergeben sich aus dem Reisevertragsgesetz (siehe Ziffer XXIII dieser Reisebedingungen).

2. Ist in der Reiseausschreibung oder in sonstigen Unterlagen, die Vertragsinhalt geworden sind, eine **Mindestteilnehmerzahl** festgelegt, so kann Studiosus **bis 21 Tage vor Reiseantritt** vom Reisevertrag zurücktreten, falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die bei der Reise festgelegte Mindestteilnehmerzahl gilt auch für zusätzlich buchbare **Ausflüge**.

3. Studiosus kann aus **wichtigem Grund** vor Reiseantritt und auch während der Reise jederzeit den Reisevertrag unter Beachtung der Bestimmungen des § 643 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) **kündigen**. **Reiseleiter oder örtliche Vertreter von Studiosus sind zur Erklärung der Kündigung bevollmächtigt**. Ein **wichtiger Grund** kann insbesondere gegeben sein, wenn der ReisetTeilnehmer den vorher bekannt gegebenen besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder durch sein Verhalten den Reiseablauf **nachhaltig stört oder gefährdet** und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder abgeholfen werden kann. Im Falle einer solchen Kündigung behält Studiosus grundsätzlich den Anspruch auf den Reisepreis, muss sich jedoch den Wert ersparter Aufwendungen sowie den Erlös aus anderweitiger Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen anrechnen lassen, einschließlich der Studiosus von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

4. Falls Studiosus in einem der oben geregelten Fälle **vor Reiseantritt** den Reisevertrag kündigt oder vom Reisevertrag zurücktritt, kann der ReisetTeilnehmer die Teilnahme an einer anderen Reise aus dem Angebot von Studiosus verlangen, sofern Studiosus in der Lage ist, diese ohne Mehrpreis für den ReisetTeilnehmer aus seinem Angebot anzubieten. Im Falle des Absatz 3 kann Studiosus es ablehnen, eine Ersatzreise anzubieten.

IX. Wechsel in der Person des ReisetTeilnehmers

1. Bis zum Reisebeginn kann der ReisetTeilnehmer gemäß § 651 b BGB verlangen, dass statt seiner ein Dritter an der Reise teilnimmt. Studiosus kann der Teilnahme des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.

2. Für den Reisepreis und die durch den Wechsel in der Person des ReisetTeilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer ReisetTeilnehmer gemäß § 651 b BGB als Gesamtschuldner.

X. Versicherungen

1. Gegen die in Ziffer VII Absatz 1 geregelte **Rücktrittsentschädigung** ist der ReisetTeilnehmer durch die im Reisepreis enthaltene Rücktritts-Versicherung abgesichert. Weiterhin erstattet die Europäische Reiseversicherung AG bei **Abbruch der Reise** die zusätzlichen Rückreisekosten, den anteiligen Reisepreis für nicht genutzte Reiseleistungen oder die Mehrkosten des verlängerten Aufenthalts.

Der von der versicherten Person zu tragende **Selbstbehalt** beträgt je Versicherungsfall **20%** des erstatungsfähigen Schadens, mindestens jedoch 25 € je Person. Die näheren Einzelheiten, insbesondere die **versicherten Gründe** und die Obliegenheiten des ReisetTeilnehmers bei Eintritt des Versicherungsfalls, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Reiseversicherung“ in der Rubrik „Serviceleistungen“ bzw. dem Kollektiv-Versicherungsausweis der Europäische Reiseversicherung AG, welchen Sie mit Ihrer Bestätigung von Studiosus erhalten.

Durch die Versicherung ist der ReisetTeilnehmer **nicht** von seiner Verpflichtung zur Zahlung der geschuldeten Rücktrittsentschädigung an Studiosus befreit; er hat lediglich einen **Ersatzanspruch gegen die Versicherung** gemäß den Versicherungsbedingungen.

2. Studiosus **empfiehlt außerdem** den Abschluss einer Reisekrankenversicherung mit medizinischer Notfallhilfe, des RundumSorglos-Service sowie einer Reisegepäckversicherung. Eine Reisegepäckversicherung empfiehlt sich insbesondere auch im Hinblick auf die in Ziffer XII dieser Reisebedingungen vereinbarten Haftungsausschlüsse und -beschränkungen von Studiosus. Näheres entnehmen Sie bitte dem Versicherungsangebot, welches Sie zusammen mit Ihrer Bestätigung erhalten.

XI. Saisonzeiten, Hotelkategorien, Preise

Die von Studiosus festgelegten Saisonzeiten können von denen der Reiseziele oder anderer Reisekataloge abweichen. Sie werden im Wesentlichen durch die Auslastung der einzelnen Reise bestimmt. Die Preisgruppen und Hotelkategorien sind, sofern keine offizielle Kategorisierung besteht, von Studiosus festgelegt und nicht unbedingt mit den Kategorien in Ortsprospekten, Hotelführern und anderen Reiseprospekten gleichlautend. Ebenso beinhalten die Preise der Verlängerungswochen auch Flugausgleichszuschläge und sonstige anteilige Kosten.

XII. Haftung von Studiosus

1. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu bringende Leistung internationale Abkommen (z. B. Montreux Übereinkommen bei Flugbeförderung, COTIF bei Bahnbeförderung) oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften (z. B. §§ 664 ff. HGB i. V. m. d. 2. Seerechtsänderungsgesetz bei Schiffsreisen und Kreuzfahrten), nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich Studiosus gegenüber dem ReisetTeilnehmer hierauf ebenfalls berufen.

2. Die vertragliche Haftung von Studiosus gegenüber dem ReisetTeilnehmer für Schäden aus dem Reisevertrag, die nicht Körperschäden sind, ist auf den **dreifachen Reisepreis** beschränkt, soweit

- a) ein Schaden weder **grob fahrlässig** noch **vorsätzlich** herbeigeführt wird oder
- b) Studiosus für einen dem ReisetTeilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

3. Die Haftung von Studiosus gegenüber dem ReisetTeilnehmer auf Schadensersatz aus **unerlaubter Handlung** wird, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für **Schäden, die nicht Körperschäden sind**, je ReisetTeilnehmer und Reise auf den **dreifachen Reisepreis** beschränkt. **Für Schäden bis 4100 € haftet Studiosus insoweit unbeschränkt**.

4. Ergibt sich aus rechtlichen Regelungen zwingend ein weiter gehender Anspruch des Reisenden gegenüber Studiosus, so bleiben diese Ansprüche von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

XIII. Haftung bei Vermittlung fremder Leistungen

1. Ist Studiosus lediglich Vermittler fremder Leistungen (siehe Ziffer II Absatz 3 dieser Reisebedingungen), so haftet Studiosus nur für die **ordnungsgemäße Vermittlung** der Leistung und nicht für die Leistungserbringung selbst.
2. Angaben über vermittelte Leistungen fremder Vertragspartner beruhen ausschließlich auf deren Angaben Studiosus gegenüber; sie stellen keine eigene Zusicherung von Studiosus gegenüber dem Reiseteilnehmer dar.

XIV. Gewährleistung

1. Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reiseteilnehmer **Abhilfe** verlangen. Studiosus kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Studiosus kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass eine gleich- oder höherwertige, dem Reiseteilnehmer zumutbare Ersatzleistung erbracht wird.
2. Für die Dauer einer nicht vertragsgerechten Erbringung der Reiseleistung durch Studiosus kann der Reiseteilnehmer Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen. Der Reisepreis ist dann in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit der Buchung der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Der Anspruch auf Minderung entfällt jedoch, soweit es der Reiseteilnehmer schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.
3. Wird infolge eines Mangels die Reise erheblich beeinträchtigt oder ist deshalb dem Reisenden die Reise oder ihre Fortsetzung aus wichtigem Grund nicht zumutbar, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen. Zuvor hat der Reisende eine angemessene Frist zur Abhilfe zu setzen. Der Bestimmung einer solchen Frist bedarf es nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder verweigert wird oder die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reiseteilnehmers gerechtfertigt ist. Der Reiseteilnehmer schuldet Studiosus in einem solchen Fall den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.
4. Sofern Studiosus einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reiseteilnehmer Schadensersatz verlangen. Ein Recht des Reiseteilnehmers auf Minderung des Reisepreises oder auf Kündigung des Reisevertrages bleibt hiervon unberührt. Auf die gesetzlichen Folgen des mitwirkenden Verschuldens (Mitverschulden) des Reisenden bei Entstehung des Schadens, bei der Unterlassung des Reiseteilnehmers, Studiosus auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens aufmerksam zu machen, oder Unterlassung des Reiseteilnehmers, den Schaden abzuwenden und zu mindern, wird ergänzend hingewiesen (§ 254 BGB).

XV. Mängelanzeigen, Abhilfeverlangen, Rechte der Reiseleitung

1. Reiseleitungen und örtliche Vertretungen von Studiosus sind während der Reise beauftragt, Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen entgegenzunehmen und für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich oder erforderlich ist. Sie sind jedoch nicht befugt und bevollmächtigt, Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz mit Wirkung gegen Studiosus anzuerkennen.
2. Eine Kündigung des Reisevertrages durch Studiosus (z. B. bei höherer Gewalt) kann auch durch die Reiseleitung oder einen sonstigen örtlichen Vertreter von Studiosus ausgesprochen werden; diese sind insoweit von Studiosus bevollmächtigt.

XVI. Verlust und Beschädigung von Reisegepäck

Bei Reisegepäck sind, zusätzlich zu den nach Ziffer XIV, XV, und XVIII dieser Reisebedingungen erforderlichen Erklärungen, Verlust oder Beschädigungen unverzüglich dem Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Dieses ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet (bei Flugbeförderung international als Lost Report bezeichnet). Ohne eine solche rechtzeitige Anzeige besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes, da internationale Abkommen und gesetzliche Bestimmungen, zum Beispiel für Flug- und Seegepäck, Ausschlussfristen enthalten.

XVII. Einreise-, Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen

1. Eine Information über solche Bestimmungen wie auch über Fristen zur Erlangung der entsprechenden Dokumente bezieht sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Informationserteilung und für deutsche Staatsbürger (ohne Berücksichtigung persönlicher Umstände, soweit diese nicht offenkundig oder mitgeteilt waren).
2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jederzeit die Möglichkeit einer **Änderung dieser Bestimmungen** durch die staatlichen Behörden besteht. Studiosus wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten bemühen, den Reiseteilnehmer von etwaigen Änderungen zu unterrichten. Dem Reiseteilnehmer wird jedoch nahegelegt, selbst die Nachrichtenmedien bzw. Reisehinweise des Auswärtigen Amtes wegen plötzlich auftretender Änderungen der Bestimmungen in seinem Reiseland zu verfolgen, um sich frühzeitig auf geänderte Umstände einstellen zu können.
3. Der Reiseteilnehmer sollte sich rechtzeitig über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxe-Maßnahmen, auch bezüglich des Thrombose-Risikos bei Langstreckenflügen, informieren und gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen. Allgemeine Informationen geben insbesondere Gesundheitsämter, reisemedizinisch erfahrene Ärzte, Tropenmediziner, reisemedizinische Informationsdienste oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
4. Sollten sich für den Reiseteilnehmer wegen der genannten Vorschriften und Empfehlungen Schwierigkeiten ergeben, die seine Teilnahme an der Reise verhindern oder beeinträchtigen, so ist er **deshalb nicht zum kostenfreien Rücktritt vom Reisevertrag** berechtigt (soweit Studiosus seinerseits zur Leistungserbringung in der Lage und bereit ist und die genannten Schwierigkeiten von Studiosus nicht zu vertreten sind).
5. Soweit Studiosus gemäß der Reiseausschreibung die **Besorgung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten** übernimmt, erfolgt diese Besorgung im Auftrag des Reisenden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten durch die zuständigen nationalen oder ausländischen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtungen von Studiosus aus dem Reisevertrag.

XVIII. Anspruchstellung, Ausschlussfrist, Verjährung

1. Vertragliche Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung von Reiseleistungen müssen vom Reiseteilnehmer **innerhalb eines Monats** nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber **Studiosus** unter der am Ende dieser Reisebedingungen genannten Adresse geltend gemacht werden. Für die Fristwahrung ist das Datum des Zugangs der Reklamation maßgebend. Nach Ablauf der Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn der Reiseteilnehmer ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden ist.
- Reiseleitungen** bzw. **Vertretungen** von Studiosus im Reisegebiet sind **nicht befugt oder bevollmächtigt**, Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Minderung des Reisepreises oder auf Schadensersatz, mit Wirkung für Studiosus anzuerkennen.
2. Die in Absatz 1 bezeichneten Ansprüche des Reiseteilnehmers **verjähren in einem Jahr**, soweit nicht Ansprüche für Körperschäden oder Ansprüche, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, betroffen sind. Solche vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. **Die Verjährung beginnt mit dem Tage, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.** Schweben Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis Studiosus oder der Reiseteilnehmer die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert (§ 203 BGB). Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

XIX. Abtretungsverbot

Jegliche Abtretung von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen Studiosus ist **ausgeschlossen**. Das Abtretungsverbot betrifft sämtliche Ansprüche aus dem Reisevertrag und damit im Zusammenhang stehende Ansprüche sowie Ansprüche aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung.

XX. Gerichtsstand

Für den Fall, dass der Reiseteilnehmer nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder dieser im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist, wird für Ansprüche von Studiosus gegen den Reiseteilnehmer der Gerichtsstand München vereinbart, soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen.

XXI. Gültigkeit der Leistungsbeschreibung

Änderungen der Leistungsbeschreibungen und Preise sind möglich und bleiben bis einschließlich des Zugangs der Bestätigung vorbehalten. Maßgebend hinsichtlich der Termine, Abflug- und Reisezeiten etc. ist allein der Inhalt der Bestätigung in Verbindung mit der Buchung und sonstigen wirksam getroffenen Abreden.

XXII. Sonstiges

1. Es gelten ergänzend die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die reisevertraglichen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), §§ 651 ff. (soweit Studiosus als Reiseveranstalter tätig wird und für den Vertrag deutsches Recht anwendbar ist).
2. Busreisen, die in der Bundesrepublik Deutschland beginnen, werden im Sinne des Gesetzes über die Beförderung von Personen (PBefG) vom Reisebüro Stempfll Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt, verantwortlich durchgeführt. Die Haftung von Studiosus als Reiseveranstalter bleibt hiervon unberührt.

Studiosus Reisen München GmbH

Riesstr. 25, 80992 München
Telefon 0049 89 500 600, Telefax 0049 89 500 60-100
<http://www.studiosus.com>
E-Mail: tours@studiosus.com

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Studiosus Reisen München GmbH.

Stand: 17.10.2008